

Ressort: Politik

Özdemir: Bundesregierung behandelt Erdogan viel zu nachsichtig

Berlin, 05.09.2017, 21:11 Uhr

GDN - Der Grünen-Vorsitzende Cem Özdemir hat der Bundesregierung vorgeworfen, den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan viel zu nachsichtig zu behandeln. "Die Große Koalition drückt sich vor Maßnahmen, die Erdogan weh tun", sagte Özdemir im "Welt"-Wahlchat.

"Die Reisewarnung gehört verschärft", so Özdemir, der auch Spitzenkandidat seiner Partei für die Bundestagswahl ist. Zudem müssten Hermes-Bürgschaften des Bundes für Geschäfte mit türkischen Unternehmen "ausgesetzt werden". Der Grünen-Chef kritisierte, dass die Bundesregierung "mit Wattebüschchen" gen Ankara werfe. Das werde sich nur ändern, wenn die Grünen in die nächste Bundesregierung kämen. Für den Fall einer Regierungsbeteiligung der Grünen versprach Özdemir zudem eine Stärkung der inneren Sicherheit. Während CDU und CSU über die Jahre "Tausende von Polizeistellen abgebaut" hätten, stellen "wir neue Polizisten ein, da, wo wir regieren", so Özdemir. Mit Blick auf linke Gewalttäter, die beim G20-Gipfel in Hamburg randaliert und Polizeibeamte angegriffen hatten, fügte der Grünen-Chef hinzu, er sei gegen Gewalt jeder Art: "Wer versucht, einen Polizisten anzuzünden, ist nicht besser als jemand, der ein Asylantenheim anzündet."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94224/oezdemir-bundesregierung-behandelt-erdogan-viel-zu-nachsichtig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619